



Mobilität und der Ausbau der Photovoltaik die Netze vor große Herausforderungen stellen. Die kommunale Beteiligung kann dazu beitragen, dass die Versorgungssicherheit besser gewährleistet ist und der notwendige Ausbau des Stromnetzes nicht von der Entscheidung überregionaler Energieunternehmen abhängt.“

Für Baier ist darüber hinaus wichtig, dass die Netzgesellschaft des Landkreises alle künftigen Schritte eng mit den Gemeinden abstimmt. Der Landkreis Osnabrück sollte sich nach Auffassung von Baier bei der neuen Gesellschaft auf das Netzgeschäft beschränken und nicht in Konkurrenz zu lokalen Stadt- bzw. Gemeindewerken treten, z.B. durch die Aufnahme des Vertriebs von Strom- und Gasprodukten.

Die Gemeinden Bad Essen, Berge, Belm, Bippen, Bohmte, Neuenkirchen, Ostercappeln, Merzen, Voltlage, Badbergen, Menslage und Nortrup, die Samtgemeinde Bersenbrück sowie die Städte Fürstenau und Quakenbrück haben jeweils Grundsatzbeschlüsse zur Übertragung der Netze gefasst. Darüber hinaus haben sich die Gemeinde Ostercappeln, die Stadt Quakenbrück, die Stadt Fürstenau, die Gemeinde Neuenkirchen, die Gemeinde Merzen, die Gemeinde Voltlage und die Samtgemeinde Bersenbrück entschlossen, neben der Beteiligungsholding des Landkreises Osnabrück Gründungsgesellschafter der Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG zu werden. Alle übrigen Gemeinden haben die Möglichkeit, nachträglich Anteile an der Netze Holding zu erwerben.



Foto (Landkreis Osnabrück):

Über die erfolgreiche Gründung der „Netzgesellschaft Osnabrücker Land GmbH & Co. KG“ freuen sich die Beteiligten aus dem Landkreis.